Beilage zu Nr. 142 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 23. Mai 1847.

Der Termin für die Einlagen in die Sammelkasse, sowie zur Ablieferung der Beiträge für die allgemeine Kranken- und Sterbelade ist auf Montag den 24. Mai c. verlegt.

Düsseldorf, den 21. Mai 1847.

Der Vorstand.

Kunst-Verein für die Rheinlande und Westphalen.

Die General-Versammlung der Mitglieder des Kunst-Vereins und die Verloosung der angekauften Kunstwerke für das Jahr 1846/47 wird im Laufe des Monats August d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage Statt haben und die damit verbundene Ausstellung am 20. Juni d. J. eröffnet werden. Die Künstler, welche geneigt sind, ihre Werke zu derselben einzusenden, werden daher ersucht, dieses bis zum 5. Juni d. J. unter der Adresse des Herrn Inspektors Wintergerst im Akademie-Gebäude zu thun und gleichzeitig uns zu benachrichtigen, ob und zu welchem Preise sie verkäuflich sind. Alle Mittheilungen werden, um Portofreiheit zu genießen, unter Kreuzband und mit der Rubrik: „Angelegenheiten des Kunst-Vereins für die Rheinlande und Westphalen", erbeten.

Düsseldorf, den 18. März 1847.

Der Verwaltungsrath des Kunst-Vereins.

A. A.: Wiegmann, Sekretär.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Nächstkommenden Montag den 31. d.,
Vormittags 10 Uhr,
soll auf hiesigem Rathhause die Einfriedigung eines Spielplatzes für die Lambertus-Freischule hierselbst, sowie die Einrichtung eines Ausganges zu demselben anderweit öffentlich an den Wenigstfordernden ausgestellt werden.

Die betreffenden Kosten-Anschläge und die Bedingungen sind vorher im Stadtsecretariate, Bureau Nr. 18, einzusehen.

Düsseldorf, den 21. Mai 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 27. d. Mts.,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 22. Mai 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Die Berichtigung der Quartiergelder für das Jahr 1846 wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Düsseldorf, den 22. Mai 1847.

Der Stadtrentmeister,
v. Franz.

Wiesen-Verpachtung.

Die Gemeindewiesen im alten Rhein zu Urdenbach sollen
am nächsten Dienstag den 25. Mai,
Nachmittags 4 Uhr,
beim Gastwirthe Piel an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Benrath, den 19. Mai 1847.

Der Bürgermeister,
Leven.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit richterlicher Ordonnanz werden die Gläubiger der fallirten Geschwister Kerkhoff zu Düsseldorf hierdurch eingeladen, ihre Forderungstitel binnen vierzig Tagen, entweder bei dem provisorischen Syndik, Herrn Actuar Weber hierselbst, oder im Sekretariate des hiesigen Königlichen Land- und Handelsgerichtes zu hinterlegen, sodann aber in dem
auf den 7. Juli d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,
im landgerichtlichen Civil-Audienzsaale hierselbst, zur Verification und Affirmation der Forderungen anberaumten Termine persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Düsseldorf, den 21. Mai 1847.

Der Ober-Sekretär des Landgerichts,
Thiery.

Folgende den Erben Porten zugehörige, zu Hamm auf der Böck gelegene Immobilien sollen
am Donnerstag den 27. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei der Wirthin Wittwe Esser zu Hamm öffentlich verkauft werden:

1. Ein Erbe, bestehend in einem abgetheilten Hause nebst Garten, Wiese und einem Stucke Weidenholz am Rheinufer, haltend im Ganzen 1 Morg. 6 Ruthen 10 Fuß, gränzend an Eyckeler, Cremer und Kensen.
2. Ein Wohnhaus, bezeichnet mit Nr. 223, nebst Scheune, Stallung und Hofraum, gränzend an Heinr. Kensen und Erben Wilh. Jansen.

Düsseldorf, den 24. April 1847.

Gening.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des zu Neustadt Düsseldorf wohnenden Tagelöhners Heinrich Sommer und dessen Ehefrau Johanna geb. Arnz, als Kläger, vertreten durch Herrn Advokat-Anwalt Hugo Wesendonck, gegen: 1. Den zu Düsseldorf wohnenden Schreinermeister Franz Klöckner, als Vormund der minderjährigen Kinder der verlebten Eheleute Winkelirer Joseph Pesch und Elisabeth geb. Arnz, namentlich: a. Franziska, b. Elisabeth, c. Johanna Pesch, alle ohne Geschäft zu Düsseldorf wohnhaft; 2. die in der Neustadt Düsseldorf ohne Gewerbe wohnende Mathilde Pesch; 3. den in Elberfeld wohnenden Kleidermacher Karl Stumpf, als Vormund des mit seiner verlebten Ehefrau Catharina geb. Arnz gezeugten minderjährigen, bei ihm ohne Geschäft wohnenden Kindes Catharina Stumpf, Verklagte, vertreten durch Herrn Anwalt Betten, — sollen die nachbeschriebenen, den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien
am Dienstag den 8. Juni 1847,
Nachmittags 3 Uhr,
in der Wohnung des Wirthes Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf, öffentlich verkauft werden.

Gemeinde Neustadt. Art. 3. Flur 26.

1. Wohnhaus Nr. 20, nebst Abtritt und gemeinschaftlichem Brunnen, groß 8 Ruthen 70 Fuß. — 2) Gemüsegarten, 23 Ruth. groß. — 3) Wohnhaus Nr. 21, groß 6 Ruthen 40 Fuß. — 4) Wohnhaus an das vorige angebaut, bezeichnet mit Nr. 22 und Wohnhaus, an das letztere angebaut, Nr. 23, groß 6 Ruthen 20 Fuß. — 5) Hofraum, groß 6 Ruthen 70 Fuß. — 6) Gemüsegarten, groß 14 Ruthen 80 Fuß.

Sämmtliche Immobilien, in der Unter-Neustadt gelegen, gränzen an Andreas Abels, Rothgen, Erben Leuffen, Theodor Werpaß und einen Fußweg an den Rhein.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 30. März 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Holzhändlers Herrn Friedr. Thunes in der Neustadt soll dessen daselbst gelegenes Grundstück in der Bafekaule, 1 Morg. 144 Ruthen 5 Fuß groß, — neben Schwanenberg, Meurer, einem Fuß- und Fahrweg, — in drei Parzellen, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Termin anberaumt wird auf
Freitag den 11. Juni c.,
Nachmittags 3 Uhr,
bei Wirth Daniel Schlömer in der Neustadt.

Düsseldorf den 8. Mai 1847.

Euler, Notar.

Oeffentlicher Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Rader wird das zu Düsseldorf auf dem Burgplatze sub Nr. 340 zwischen Flader und Bergrath gelegene dreistöckige Wohnhaus, — in welchem sich die Conditorei von J. G. Steiner & Comp. befindet, — nebst Hofraum, Anbau, groß 13 Ruthen 74 Fuß, abgeschätzt zu 7000 Thlr., öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Termin findet statt
am Samstag den 31. Juli c.,
Nachmittags 3 Uhr,
in der Restauration des Hrn. Joseph Beck am Burgplatz.

Bei diesem Verkauf sind die Minderjährigen Geschwister Petronella und Henrietta Rosendahl, beide ohne Geschäft in Düsseldorf wohnend, betheiligt, über welche der zu Crefeld wohnende Goldarbeiter Ferdinand Rosendahl Hauptvormund und der zu Düsseldorf wohnende Schreinermeister Anton Peters Gegenvormund ist.

Die Verkaufsbedingungen und sonstigen Verhandlungen sind bei dem unterzeichneten committirten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 15. Mai 1847.

Euler.

Häuser-Verkauf.

Mehrere in verschiedenen Theilen der Stadt und deren näheren Umgebung gelegene Häuser, zum Theil mit Gärten sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Düsseldorf den 8. April 1847.

Euler, Notar.

Das zu Düsseldorf an der Ecke des Steinwegs und der Jacobistraße neben dem von Herren Gebrüdern Westhoff bewohnten Hause gelegene zweistöckige, mit einem Balkon versehene Wohnhaus ist zu vermiethen. Näheres bei

Notar Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf.

Euler, Notar.

Am Montag den 31. Mai d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,
werden bei dem Wirthe Anton Könenberg auf der Flehe bei Düsseldorf folgende den Erben der Wittwe Cornelius Hecker zugehörige, in der Gemeinde Flehe gelegene Immobilien parzellenweise öffentlich verkauft werden:

1) Das zu Flehe unter Nr. 30 gelegene Haus mit Scheune, Hofplatz und Garten, 151 R. 85 F. groß, gränzend an Cremer, Wittwe Adolphs und einen Feldweg;
2) 3 M. 18 R. 80 F. Ackerland am Jungfernkamp, neben Theisen, Ingenhoven, Bremer, Sch und Baum (in 5 Parzellen);
3) 124 Ruth. 90 F. Ackerland daselbst, neben der vorigen Parzelle, Theisen und Erben Stahl;
4) 141 R. 60 F. Ackerland daselbst am Hittermannsbusch, neben Straus, Hof, Ingenhoven und der Parzelle Nr. 2;
5) 127½ R. Ackerland an der Fuchsgrube, neben Wierich, Erben Stahl und einem Feldwege;
6) 119 R. 30 F. Ackerland an den langen Loden, neben Theisen, Ingenhoven und einem Fußpfad;
7) 161 R. 70 F. Ackerland in der Wehlershecke, neben Felder, Theisen und Pastoratland;
8) 1 M. 115 R. 70 F. Ackerland in den Kämpen, neben Stübden, Windhövel, Erben Schmalbauch und einem Feldweg (in 3 Parzellen);
9) 115 R. Ackerland und Oede aufm Bucksberg, gränzend an Theisen, Wittwe Drier und einen Fußpfad.

Düsseldorf, den 27. April 1847.

Lüheler, Notar.

Auf Ersuchen der Wittwe des Herrn Geheimen Justizraths Machenschein wird das hier auf der Elberfelderstraße neben Erben Jordan und Schmitz unter Nr. 759 gelegene Haus, enthaltend 16 Zimmer, 1 Küche und Waschküche, mit Hofraum und Garten,
am Mittwoch den 2. Juni d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,
bei der Wittwe Breidenbach hier in der Mertensgasse öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 18. Mai 1847.

Lüheler, Notar.

Am Montag den 7. Juni d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,
werden auf der Steffensburg zu Oberbilk, auf Ansuchen des Schreinermeisters Herrn Peter Schnitzler, folgende in den Gemeinden Oberbilk und Lierenfeld gelegene Immobilien öffentlich verkauft werden:

1) Das von Schnitzler bewohnte Haus Nr. 6⅞, am Kommunalwege von Düsseldorf nach Oberbilk, nebst Stall, Einfahrt, Hofraum und Garten, circa ¼ Morgen groß;
2) das daselbst neben dem vorgedachten Hause gelegene, jetzt von J. Peters bewohnte Haus Nr. 6⅞, mit Stall, Hofplatz und Garten, ¼ Morgen groß;
3) 3 Morgen Ackerland in der Gemeinde Lierenfeld am Stukstock, gränzend an den Eller Communalweg, Betten, Schakhausen und die Holtergasse.

Düsseldorf, den 22. Mai 1847.

Lüheler, Notar.

In der gerichtlichen Theilungssache Schmitz gegen Beucheler wird das hier in der Mühlengasse unter Nr. 75 neben Mortier und dem Eiskeller gelegene Haus, taxirt zu 600 Thaler,
am Donnerstag den 24. Juni d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,
bei der Wittwe Breidenbach hier in der Mertensgasse, öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 22. Mai 1847.

Lüheler, Notar.

Das hier an der Hofgartenstraße unter Nro. 178 gelegene Haus, bestehend aus 1 Salon, 16 Zimmern, 2 Küchen, 2 Pumpen und 1 Waschküche, nebst Hintergebäude, Hofplatz, Remise, Einfahrt und Garten ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

Notar Lüheler.

Ein hier in der Nähe der Post, Eisenbahnhöfe und des Rheins gelegenes, zu einer herrschaftlichen Wohnung, einem Großhandel und Speditionsgeschäft geeignetes Haus mit Einfahrt, Hintergebäuden, Hofplatz und großem Garten ist zu verkaufen.

Lüheler, Notar.

Ein hier am Schwanenmarkt gelegenes Haus, enthaltend 12 Zimmer, 1 Küche und Waschküche, mit Seitengebäuden, Einfahrt, Stallung, Remise, Hofraum und Garten, ist zu verkaufen und gleich anzutreten.

Das Nähere hierüber beim

Notar Lüheler.

Das hier auf der Elberfelderstraße nahe an der Allee unter Nr. 759 neben Jordan u. Schmitz gelegene Haus mit Hintergebäude, Hofraum und Garten ist zu verkaufen und das Nähere hierüber bei mir zu vernehmen.

Lüheler, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Am Montag den 31. Mai und
Dienstag den 1. Juni c.,
jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend,
wird der unterzeichnete Notar beim Wirthe Hrn. Strucksberg zu Ratingen, die von dem hierselbst verlebten Gerichtsvollzieher Hrn. Ferdinand Kurz nachgelassenen Mobilien, als:

eine ganz schöne Gick nebst neuem Pferdegeschirr, mehrere Säulen-Oefen, eine Kochmaschine, Sopha, gepolsterte und Rohr-Stühle, große und kleine Spiegel mit vergoldeten Rahmen, ein Spiegeltisch mit weißer Marmorplatte, zwei neue Kleiderschränke, ein dito Sekretär, Commoden, Console, eine Waschkommode, mehrere Bettstellen nebst Bettwerk, Matratzen, Federbetten, theils von Mahagoni und theils von Nußbaum, Tische, Küchenschrank, Fußteppiche, Fenstervorhänge, Kupferstiche, eine goldene Cylinder-Uhr mit dito Kette, mehrere Goldsachen, silberne Vorlege-, Eß- u. Theelöffel, ein schön vergoldetes Crucifix, allerhand Küchengeräthe, Porzellan, Crystall, Leinewand, Gebild, eine neue Hechselbank u. s. w.,

öffentlich auf ausgedehnten Credit verkaufen.

Die Sachen, welche größtentheils neu, und im besten Zustande sind, können einige Tage vor dem Verkaufe im Verkaufs-Locale angesehen werden.

J. Hamm, Notar.

Vieh- und Fleisch-Verkauf.

Am Mittwoch den 2. Juni c.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Gebrüder Jacob und Leiser Levi, in der Wohnung des Wirthes Hrn. Kaiser zu Lintorf, 25 Stück theils tragender und theils milchgebender Kühe und Rinder und 1000 Pfd. Schweinefleisch öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Guts-Verkauf.

Das dem Ackersmann Franz Menken zugehörige, zu Mintard in der Ruhr-Aue gelegene, aus dem besten Weizenboden bestehende Gut zur Mieden wird am
Donnerstag den 10. Juni c.,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Wohnung des Wirthes Schäfer zu Mintard in Parzellen und auch im Ganzen zum Verkaufe ausgestellt.

Dies Gut hat einen Flächen-Inhalt von 54 Morgen und einen Rein-Ertrag von 183 Thlr.

J. Hamm, Notar.

Wiesen-Verpachtung.

Dienstag den 8. Juni 1847,
Vormittags 10 Uhr,
sollen zu Monheim bei dem Wirthe Theodor Schäfer, an der Kapelle, die der Gemeinde Monheim zugehörigen Wiesen, 64 Morgen haltend, in Parzellen zur diesjährigen Benutzung öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Benrath, den 20. Mai 1847.

Paniel, Notar.

Das am Ruhrstrom in der Gemeinde Dumberg belegene Schleusenwärter-Etablissement der jetzt abgebrochenen Dahlhauser Schleuse, bestehend aus einem massiven Wohnhaus, nebst dabei stehendem geräumigem Stallgebäude, Hofraum, einem Gemüse- und Obst-Garten am Hause, und einem zweiten, von ersterem in geringer Entfernung gelegenen Garten, soll öffentlich meistbietend im Lokale selbst
am 2. Juni laufenden Jahres,
Morgens 10 Uhr,
verkauft werden. Die Gebäude sind in gutem Stande erhalten. Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote im Termine abzugeben, und können die Lokalitäten durch den Schleusenwärter Jöster an der neuen Dahlhauser Schleuse, zur Ansicht nachgewiesen erhalten. Die Taxen und günstigen Kaufbedingungen sind vom 1. Mai ab, bei dem unterzeichneten Baubeamten einzusehen, können auch gegen Erstattung der Kopialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Hattingen den 15. April 1847.

Der Wasserbaumeister
Kayser.

Freiwilliger Verkauf.

Auf Ansuchen des Herrn Bataillonsarztes Dr. Autz sollen
am Dienstag den 25. d. und am
folgenden Tage,
Nachmittags 2 Uhr,
in dessen Wohnung, Schwanenmarkt Nr. 946 in der zweiten Etage, mehrere gut gehaltene Mobilien von Mahagoni- (Berliner) und anderem Holze, bestehend in einem Schreibsekretär mit Spiegeleinlage, Kanapee's, Tischen, Stühlen, Bettstellen mit Bettwerk, Spiegeln mit Consols, Kleider- und Küchenschränken, Oefen, Fournois, Küchengeräthen und andern Effekten, sodann eine Partie schöner Blumen und mehrere Bücher und Gestelle öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Neumann,
Gerichtsschreiber.

Freiwillige Mobilien-Versteigerung.

Auf Ersuchen der Erben von Christian Schmitz, Wittwe des verstorbenen Gärtners Jakob Schellgen, sollen die von der Erblasserin nachgelassenen Mobilargegenstände, u. A.: 1 Kuh, circa 6 bis 7 Pferdekarren, Kuhdünger, Betten nebst Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, Kasten, der vollständige Milch-Apparat, Kupfer und Zinngeschirre ꝛc.
am Donnerstag den 27. d.,
Nachmittags 2 Uhr,
und an den folgenden Tagen,
im Sterbehause zu Flingern, öffentlich meistbietend versteigert werden. Der Unterzeichnete macht darauf aufmerksam, daß für den Steigpreis über einen Thaler bis zum 1. September c. Kredit gegen Bürgschaft gewährt wird.

Düsseldorf, den 21. Mai 1847.

Der Friedensgerichtsschreiber,
Neumann.

Auf Anstehen des Benefiziar-Erben des dahier verlebten Kaufmannes Christ. Sjerps Wagenaar, aus Sneek, in der Provinz Friesland, Königreich Holland, sollen
am Montag den 31. Mai 1847,
Nachmittags 3 Uhr,
in der Behausung des Taxators Morschhäuser, Altestadt dahier, verschiedene, zu dem Nachlasse des genannten Wagenaar gehörige Effekten, als: Kleidungsstücke, Bettwerk, ein Reisekoffer und sonstige Gegenstände, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Düsseldorf den 21. Mai 1847.

Der Gerichtsvollzieher,
Wm. Herkerath.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir eine Partie schöner billiger großer Umschlagtücher erhalten haben, die wir außer den neuesten Kleiderstoffen in Jaconet, Mousseline de laine, Cattunen nebst unserm bekannten Lager in Thybets, Orleans, Tuch ꝛc. zu festen billigen Preisen einer geneigten Abnahme empfehlen. Sodann führen wir stets Lager in den neuesten Stoffen für Herren-Röcke, Hosen und Westen, sowie Slips und Tücher, und sind durch vortheilhafte Beziehungen im Stande, die uns mit ihrem Besuche Beehrenden reell und billig zu bedienen.

Düsseldorf den 21. Mai 1847.

Geschwister Duisberg,
Bolkerstraße Nr. 564.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 11. d. M. wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der regelmäßige Gütertransport zwischen **Duisburg** und **Hamm** **am 1. k. M.** beginnt. Für den Transport von Gütern und Vieh auf der Bahnstrecke von **Deutz** bis **Hamm** tritt das unterm 15. d. M. angefertigte Reglement nebst Tarifen in Wirksamkeit, wogegen das für die Bahnstrecke von Deutz bis Duisburg unterm 10. August v. J. erlassene Reglement außer Kraft gesetzt wird. Das neue Reglement nebst Tarifen ist im Bureau der unterzeichneten Direction — Klein Martin Nr. 5 —, sowie bei sämmtlichen Güter-Expeditionen zum Preise von 2 Sgr. pro Stück zu erhalten.

Die auf den Stationen über Duisburg hinaus (excl. Dortmund) ankommenden Güter müssen vorläufig sofort abgeholt werden, da daselbst noch kein Gelaß zum Lagern vorhanden ist.

Köln, den 18. Mai 1847.

Die Direction.

Köln-Mindener Eisenbahn.

General-Versammlung.

Die diesjährige regelmäßige General-Versammlung der Aktionäre der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft wird

am Mittwoch den 30. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im großen Rathhaussaale zu Köln stattfinden.

Unter Bezugnahme auf die §§. 33 bis incl. 39 des Statuts werden die in den Büchern der Gesellschaft bis zum gestrigen Tage einschließlich eingetragenen Aktionäre hierdurch eingeladen, an dieser General-Versammlung in Person oder im Verhinderungsfalle durch Bevollmächtigte nach §. 40 des Statuts Theil zu nehmen, indem wir bemerken, daß in Anwendung der §§. 33, 34 und 39 ibid. die Eintritts-Karten und Stimmzettel an den Tagen vom 27. bis incl. 29. Juni c., in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in unserm Geschäfts-Lokale (Köln, Martinsstraße Nr. 5—) jedoch nur gegen Vorzeigung der Aktien resp. Partial-Quittungen oder einer genügenden Bescheinigung über den Besitz derselben, im Falle der Bevollmächtigung außerdem gegen Einsendung oder Vorzeigung der Vollmacht, in Empfang genommen werden können.

Köln den 21. Mai 1847.

Die Direction.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Extra-Züge an den beiden Pfingsttagen,

den 23. und 24. Mai c.

Morgens 5½ Uhr von Düsseldorf nach Köln,
Abends 10 Uhr von Köln nach Düsseldorf.

NB. Mit diesen Extrazügen werden nur Personen für die drei ersten Wagenklassen befördert.

Köln, den 21. Mai 1847.

Die Direction.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai 1847 an:

Von Düsseldorf nach Mainz-Mannheim direkt, täglich um 11 Uhr Abends,
- Cöln - - - - - 5¼ - Morg.,
- - - Coblenz . . . . . - 8¼ - -
- Bonn - Mainz-Mannheim . . . . . - 8 - -
- - * - Coblenz . . . . . - 11¼ - -

* In Verbindung mit den ersten Eisenbahnzügen von Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld und Aachen durch den 2. Zug von Cöln nach Bonn.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12¼, nach Cöln Mittags 12, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und 10 Uhr Abends, nach Cöln Morgens 7¼, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:

Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Rheinische Dampfschiffahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Extra-Fahrten an den beiden Pfingsttagen, den 23. und 24. Mai,

zwischen Köln, Königswinter und Remagen.

Morgens 7 Uhr von **Köln** bis **Remagen** und zurück bis **Bonn**, unmittelbar nach Ankunft des um 5½ Uhr von Düsseldorf abgehenden Extra-Eisenbahn-Zuges.

Nachmittags von 2 Uhr ab ununterbrochen zwischen **Bonn** und **Königswinter**.

Abends 8 Uhr von **Königswinter** nach **Köln**.

Brief „Poststempel Düsseldorf 5½ Briefkasten frei" erhalten. An den wohlwollenden Freund, welcher vorläufig unbekannter Weise die Mittheilungen gemacht, die dringende Bitte um eine mündliche Besprechung der so wichtigen Sache auf heute Abend oder Morgen. Gewißheit, dann handeln.

Das Haus auf der Alleestraße Nr. 430 ist zu vermiethen.

Zu gefälligen Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

Ratingen, den 19. Mai 1847.

Simons,
Gerichtsvollzieher.

[1266] Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann über einige Wochen einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Dampfschiffahrt

zwischen

Rotterdam und Havre.

Die Abfahrten der Dampfboote von Rotterdam nach Havre werden im Monat Mai
den 5., 10., 15., 20., 25., und 30. stattfinden.

Rotterdam, den 3. Mai 1847.

Die Agenten:
Smith & Comp.

Anzeige

für Stammelnde und an Sprachgebrechen Leidende.

Der Unterzeichnete, welcher seit einer Reihe von Jahren mit der Heilung des **Stammelns** sowie anderer **Sprachgebrechen** sich beschäftigt und über seine Erfolge die gültigsten Zeugnisse der berühmtesten Aerzte Deutschlands, Englands und der Niederlande aufweisen kann, hat die obrigkeitliche Erlaubniß, hier zu praktiziren.

Da sein Aufenthalt von kurzer Dauer seyn wird, so ersucht er Diejenigen, sowohl Kinder (von 3 Jahren an) als Erwachsene, welche von jenen Uebeln geheilt zu seyn wünschen, sich in seiner Wohnung bei Herrn **Madelrien**, Regenschirm-Fabrik, **„zum goldenen Helm,"** Flingerstraße Nr. 1101, des Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, zu melden.

Düsseldorf, den 11. Mai 1847.

Weinthal aus Hamburg.

Zeugniß.

Ich bezeuge hierdurch dem Herrn **Weinthal** aus Hamburg, daß er mir als ein sehr geschickter Helfer für Stammelnde bekannt ist, den ich Leidenden dieser Art mit vollem Grunde empfehlen kann.

Bonn, den 7. November 1846.

gez. **Franz Nasse**, Professor.

Röttgen's Bruch-Bandagen

(deren heilende Wirkungen durch ärztliche Atteste und öffentliche Dankabstattungen sich genügend bestätigt haben.)

Den Herren Aerzten und Bruch-Patienten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Düsseldorf eine Niederlage von meinen bekannten Bruchbandagen auf der Hundsrückenstraße Nr. 607 errichtet habe. Zur Sicherung der Patienten sind dieselben mit meiner Firma

RÖTTGEN · A · SIEGBURG

versehen. Herr Dr. Kaufmann wird die Gefälligkeit haben, dieselben zu applicieren.

Düsseldorf, im Mai 1847.

Röttgen, aus Siegburg,
concessionirter Bruch-Bandagen-Fabrikant.

Wagen-Versteigerung.

Am 2. Tage des Pferderennens,

Donnerstag den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden auf dem Steinwege, im Geisler'schen Lokale (Becker's Garten), mehrere gut erhaltene Wagen, nebst Fahr- und Reitgeschirr, verkauft werden, worunter:

2 Omnibus für 16 und 18 Personen;
3 sechssitzige Wagen, auch für Hauderer und Posthalter geeignet;
3 Charabancs, 9-, 8- und 6sitzig, mit Glasverdeck und Bedientensitz;
4 Tilbury's,
4 leichte einspännige Wägelchen,
1 leichter Korbwagen,
1 Droschke u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände befinden sich im besten Zustande und sind bis dahin auch unter der Hand zu kaufen, worüber Näheres in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Concessionirte allgemeine Versicherung zu festen Prämien

gegen Hagelschaden.

Alliance-Rurale,

Theilnahms-Civilgesellschaft.

General-Direction Straße Lafitte 43 in Paris.

Nähere Auskunft ertheilet die General-Agentur zu Uerdingen.

In dem in der hiesigen Volkerstraße sub Nr. 565 gelegenen Sanfetschen Hause sind 3 Stuben der ersten und 1 Stube der zweiten Etage zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Bastionsstraße Nr. 1017.

Friedrich-Wilhelms-Bad

zu Cleve.

Für die bevorstehende Kurzeit wird diese aufs Neue wieder ins Leben getretene Heil- und Bade-Anstalt am 16. k. M. eröffnet werden.

Wenn dieselbe sich im vorigen Jahre schon einer zahlreichen Frequenz zu erfreuen hatte, so steht sie jetzt um so gewisser zu erwarten, als die Vollendung der neuen Trinkhalle und vollständige Ausführung der verschiedenen Badeeinrichtungen nichts mehr zu wünschen übrig lassen dürften.

Die längst erprobte und neuerdings bewährte Heilkraft der clevischen Stahlquelle, im Verein mit der herrlichen und gesunden Lage des neuen Etablissements — inmitten des romantischen Thier- und Forst-Gartens, an der belebten Landstraße nach Nymwegen und Arnheim, sowie in der Nähe wohleingerichteter Gasthöfe — kann in der That nur dazu geeignet erscheinen, dem Besuchenden so guten Erfolg als angenehmen Genuß zu versprechen.

Die spezielle Leitung der Anstalt haben übrigens die beiden Doctoren Arntz hierselbst übernommen, an welche man sich näherer Auskunft wegen gefälligst wenden wolle.

Cleve, den 24. April 1847.

Die Direction.

Kohlenmagazin,

Grünestraße Nr. 282½ in Düsseldorf.

Mit der **Eisenbahn** langt täglich frischer fetter und magerer Brand aus den besten Zechen von Essen und Mülheim hier an und wird sowohl per Scheffel, wie auch in großen Quantitäten billig verkauft.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

Fr. Bertoldy.

NB. Auf Verlangen liefere ich auf jede Station volle Wagen zu 80 Scheffel.

Haus- und Schlafröcke

zu 2 Thlr. und höher, gewebte Unterhosen zu 20 Sgr., lederne zu 2 Thlr., ferner dänische Damenhandschuhe, das Paar zu 5 Sgr., Glace in allen Farben zu 8 Sgr., für Herren zu 10 Sgr., für Kinder 5 Sgr. bei

W. Lindemann, Flingerstraße.